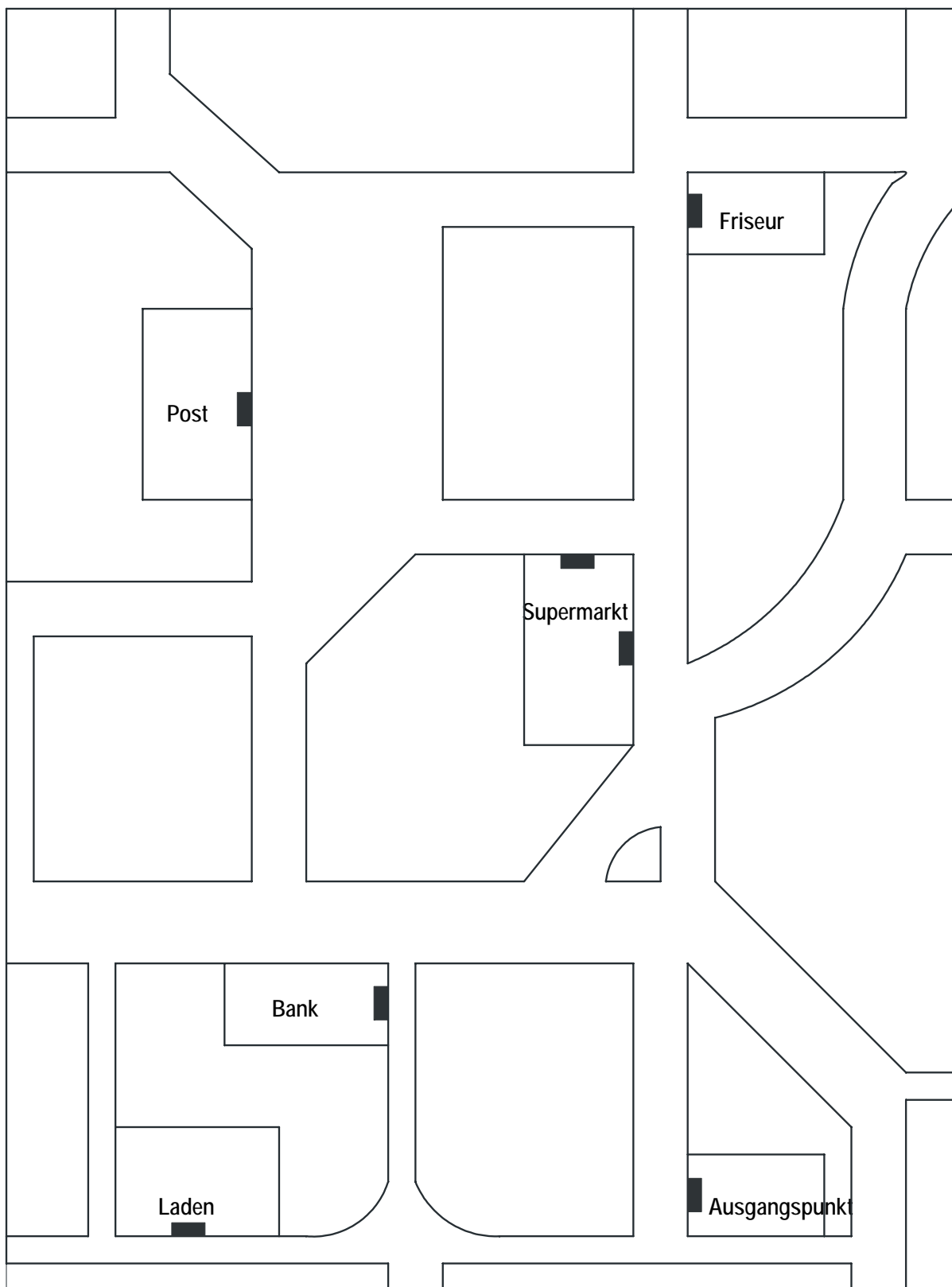
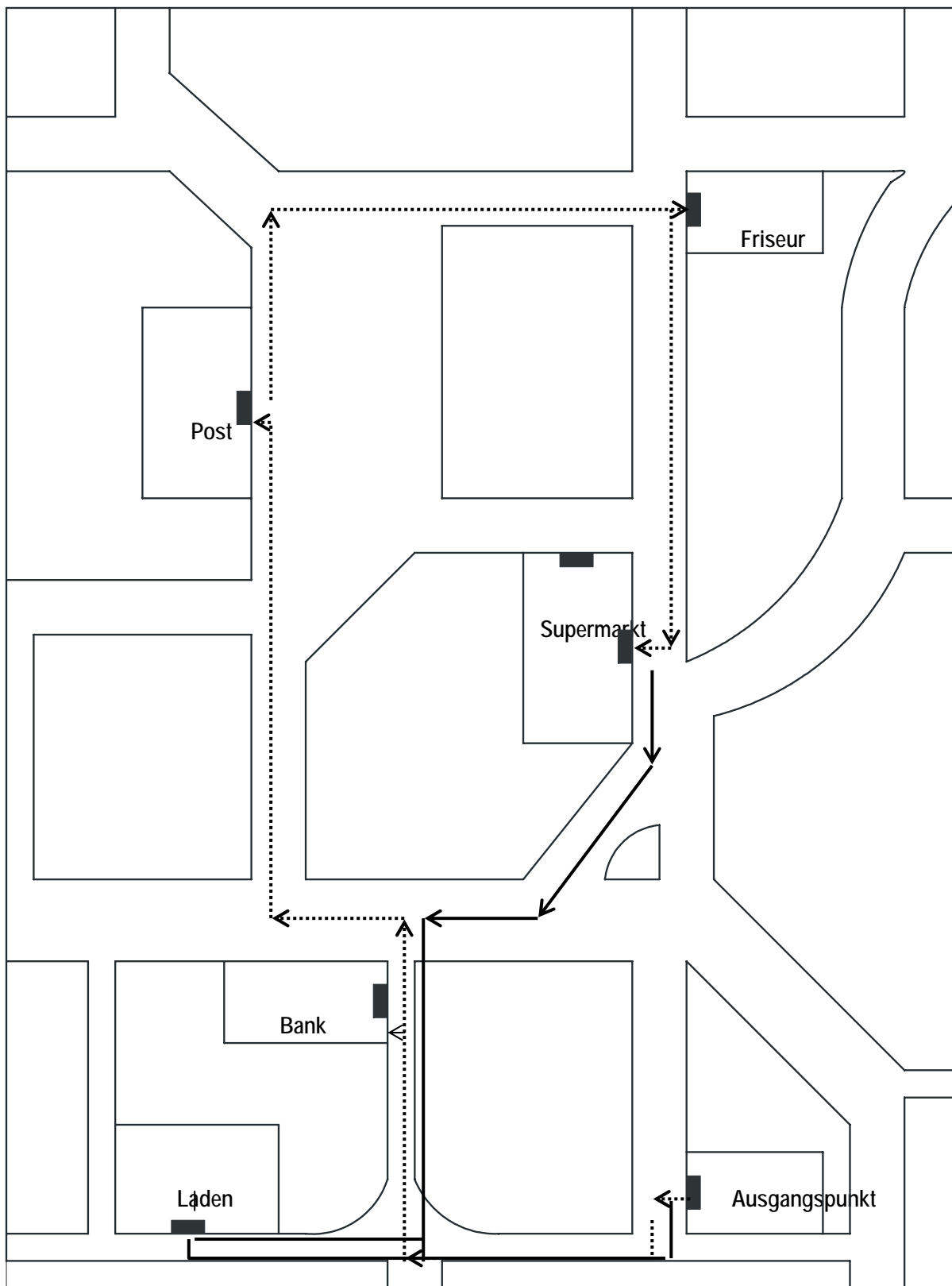
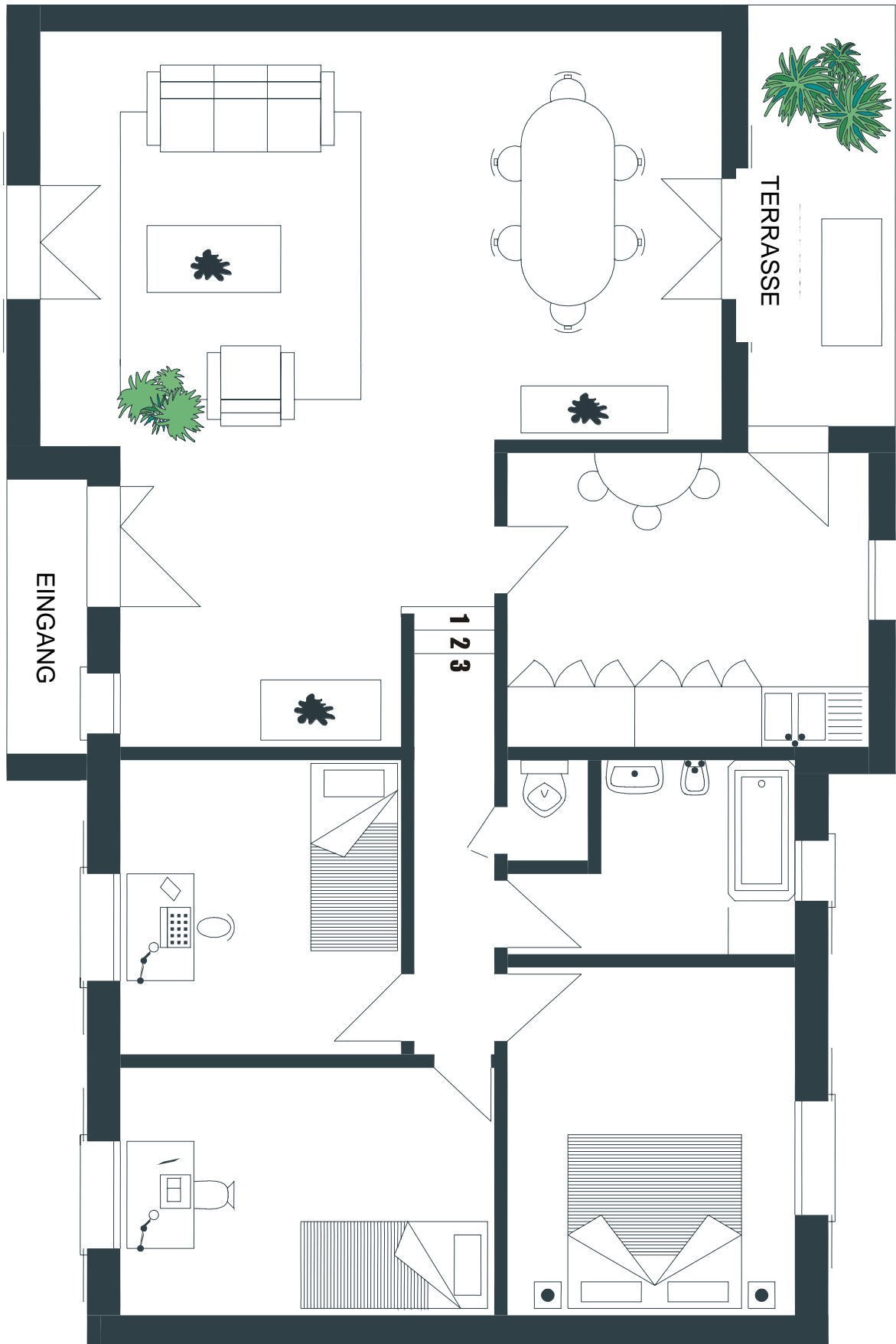


Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Die Orientierung auf einem Plan einüben.- Sich darin üben, die Wahl, die getroffen wurde, mündlich zu erklären.- Den Standort wechseln.- Verschiedene Möglichkeiten nach vorgegebenen Kriterien kombinieren.- Kriterien praktischen Vorgehens selbst entwickeln und diese berücksichtigen.- Ergebnisbemessung vornehmen.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Mündliche Kommunikation, Stadtgeografie, Hilfe zum Verständnis gewisser arithmetischer Probleme, Entwickeln eines Vokabulars (Suche nach Synonymen von „gehen“ und „danach/darauf“).</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Erkennen verschiedener möglicher Prioritäten und Verhaltensänderungen orientiert an den Zielen; Einführung in die Qualitätsanalyse; Überlegungen anstellen, welche Mittel sich einsetzen lassen in Bezug auf Prioritäten; Trainieren des freien Sprechens und der Vorgabe von Rahmenbedingungen (klare Ausdrucksweise bei den Aufträgen und Informationen); Optimierung der Zeiten und Fortbewegungsmittel. Vorrangige Ausbildung der Gruppenarbeit und des selbständigen Arbeitens an Einzelaufgaben.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Mit Kindern das Zurechtfinden in einem neuen Stadtviertel üben (nach einem Umzug oder einem Schulwechsel); Mit Schritten und Anstrengungen bei der Planung eigener Wege ökonomisch umgehen.</p>
Materialien	<p>Ein Arbeitsblatt mit der Darstellung eines Stadtteilplans mit einigen schriftlichen Hinweisen.</p> <p>Ein Bleistift, ein Radiergummi und ein Lineal mit doppelter Zentimetreinteilung für jeden Teilnehmer.</p>
Anweisungen	<p>Der Kursleiter gibt den Teilnehmern die folgenden Anweisungen: „Bevor die Einkäufe gemacht werden können, müsst ihr zu Fuß zur Bank. Welchen Weg werdet ihr nehmen um zu verhindern, dass Zeit verloren geht? Zieht also einen durchgehenden Strich mit dem Lineal, um euren Weg zu zeigen und messt die Strecke aus, ohne die im Innern der Häuser zurückgelegte Strecke mitzumessen. Gestartet wird vom Haus des Teilnehmers aus.“</p>
Anmerkungen	<p>Der Kursleiter klärt ab, dass die schriftlichen Hinweise von allen verstanden werden. Beim Supermarkt können beide Eingänge verwendet werden. Man kann also durch eine der Türen eintreten und durch die zweite den Markt auch wieder verlassen. Unter praktischen Gesichtspunkten wäre zu überlegen, ob es nicht vorteilhafter wäre, ohne mit Einkäufen beladen zu sein zum Friseur zu gehen. Jedoch ist nicht ausdrücklich vermerkt, dass die Einkäufe schwer und sperrig sind.</p>
Erweiterungen (Beispiele)	<p>In einem zweiten Schritt könnten sich die Teilnehmer bestimmte Erschwernisse ausdenken, als da wären: diesmal sind die Einkäufe aus dem Supermarkt sehr schwer (oder wenig schwer); Ein Eilbrief muss eingeworfen werden, damit er so bald wie möglich transportiert wird; Man begibt sich zum Lebensmittelgeschäft, um den Händler zu begrüßen und mit ihm ein wenig zu plaudern.</p>
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.



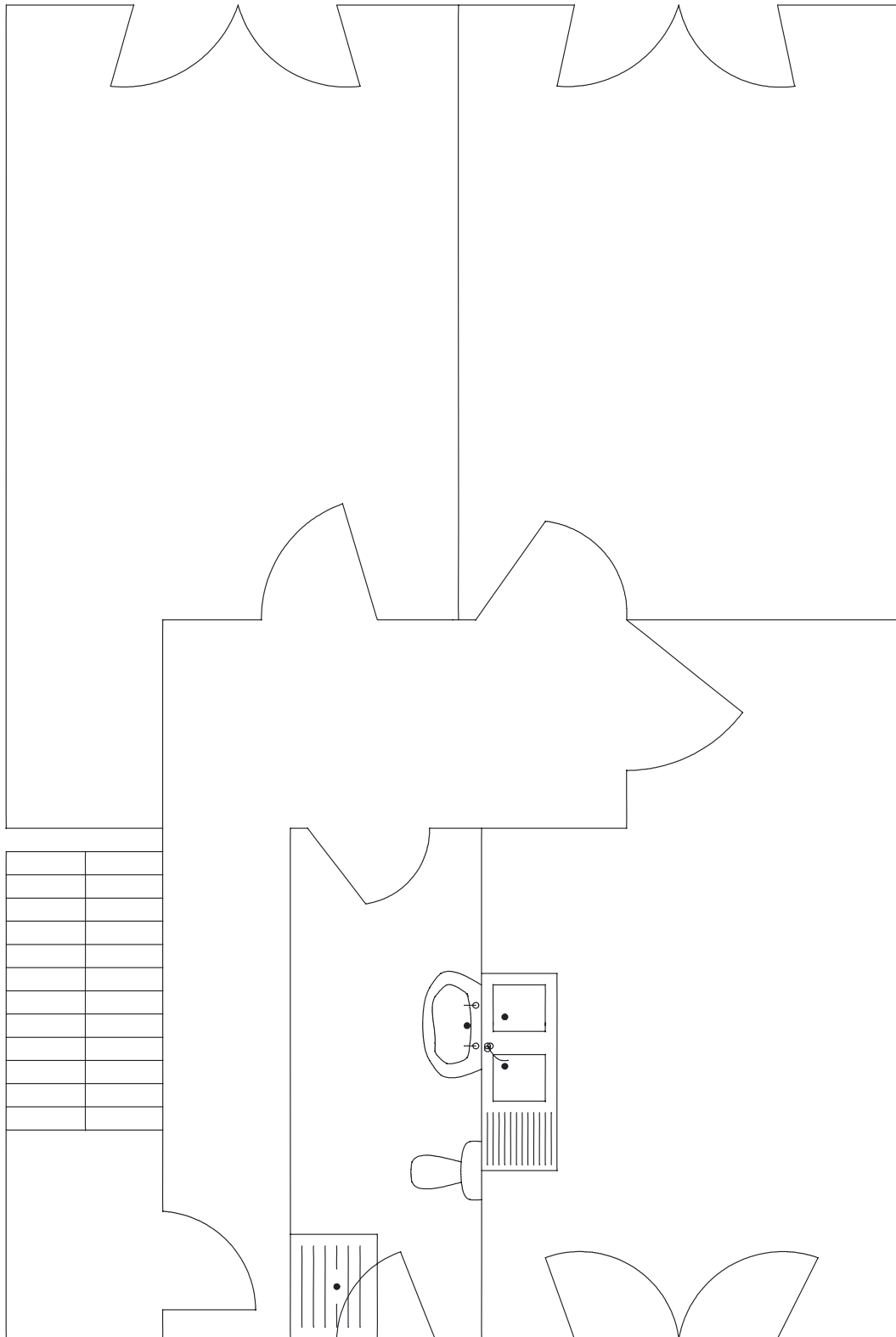


Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Üben, sich auf dem Lageplan einer Wohnung zurechtzufinden.- Sich darin üben, mündlich einen Weg auf dem Lageplan zu erläutern.- Den Standort wechseln.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Mündliche Kommunikation, Stadtgeografie, Entwickeln eines Vokabulars (Suche nach Synonymen von „gehen“ und „danach/darauf“).</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Trainieren des freien Sprechens und der Vorgabe von Rahmenbedingungen (klare Ausdrucksweise bei den Aufträgen und Informationen). Vorrangige Ausbildung der Gruppenarbeit und des selbständigen Arbeitens an Einzel- und Koordinationsaufgaben (Einbeziehung der Ziele von anderen), so wie jede Art von Tätigkeit, welche die Benutzung von Planzeichnungen voraussetzt (Werkstücke, Werkstätten, Gartenanlagen).</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Gesellschaftsspiele: Ich befinde mich an dem und dem Ort, ich mache so viele Schritte in diese Richtung. Wo bin ich jetzt und was tue ich nun?</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit detailliertem Lageplan einer Wohnung.
Anweisungen	<p>Der Kursleiter weist darauf hin, dass, nach einer gewissen Beobachtungs- und Überlegenszeit einer der Teilnehmer die Rolle des Führers beim Besuch der Wohnung übernehmen wird. Während er redet, verfolgen die anderen auf ihrem Blatt seine Wegstrecke, indem sie vom Ausgangspunkt zum Ziel (welches das Ende der Führung anzeigt) einen durchgehenden Strich ziehen. Jeder beobachtet das Blattgeschehen, darauf gefasst, die Rolle des Führers zu übernehmen, der beispielsweise durch das Los bestimmt wird.</p> <p>Der Kursleiter macht deutlich, dass nicht das Arbeitsblatt die Lagebestimmung festlegt, sondern die Eingangstür der Wohnung.</p>
Anmerkungen	Die Gruppe kann sich vorab über die Art und Weise einigen, wie die Fenster und Türen auf diesem Lageplan dargestellt sind.
Erweiterungen (Beispiele)	<ul style="list-style-type: none">- Die gleiche Art von Arbeit kann geleistet werden, indem man dem Plan alle Möblierungsdetails entnimmt.- Die Teilnehmer können ebenfalls versuchen, den Lageplan der eigenen Wohnung zu entwerfen und die übrigen Teilnehmer hindurchzuführen.
Einzelarbeit	Nein.
Korrektur	Nein.



Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Einüben, sich auf einem stark schematisierten Lageplan einer Wohnung zurechtzufinden.- Einüben der Ermittlung und Berichtigung von Fehlern.- Sich darin üben, einer ziemlich ausführlichen, mündlich oder schriftlich vorgegebenen Anweisung Folge zu leisten.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Arithmetik und allgemeines Rechnen: Entwickeln einer kritischen Grundeinstellung, so dass vorgeschlagene Übungsaufgaben durch den Zugang zu dynamischem Verständnis gekennzeichnet sind.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Wachsamkeit entwickeln, wenn Teams sich selbst kontrollieren müssen oder Selbstkontrolle geübt wird.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Fehlerspiel; Armer-Schlucker-Spiel (oder Lügnerspiel); Fehlersuche in allen Bereichen; Suche nach den Ursachen jeglicher materieller oder funktionaler Schwierigkeiten.</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein erstes Arbeitsblatt mit der Kurzfassung des Lageplans einer Wohnung.- Ein zweites Arbeitsblatt mit der nach Nummern geordneten Beschreibung der Wohnung, die Fehler enthält.- Ein von 1 bis 10 nummeriertes Arbeitsblatt für alle Teilnehmer, falls der Kursleiter die Beschreibung mündlich vorträgt.
Anweisungen	Der Kursleiter entscheidet seiner Gruppe entsprechend, ob die Beschreibung vorgelesen wird oder ob die Teilnehmer dran arbeiten, indem sie selbst lesen. Es geht darum, die Nummern der Sätze anzukreuzen, die nicht mit dem Plan übereinstimmen.
Anmerkungen	Die Gruppe kann sich vorab über die Art und Weise einigen, wie die Fenster und Türen auf diesem Lageplan dargestellt sind.
Erweiterungen (Beispiele)	Die Teilnehmer können die Wohnung beschreiben, als ob sie einen Besuch mit Führung absolvieren würden. Jeder Teilnehmer kann bei der Beschreibung der Wohnung (oder der aus Übung 6-32) einen Satz mit oder ohne Fehler vortragen. Die übrigen Teilnehmer sagen ihrerseits, ob der Satz die Wohnung korrekt beschreibt oder ob er Irrtümer enthält.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

Seite 1



1. Nach Bewältigung der Treppenstufen, befindet sich der Wohnungseingang auf der linken Seite.
2. Sie betreten die Wohnung und Sie befinden sich in einem langen Flur.
3. Dieser Flur führt geradeaus in eine große Küche.
4. Gegenüber der Küchentür befindet sich ein mittelgroßes Zimmer.
5. Nach Verlassen des Zimmers führt die Tür rechts in das Wohnzimmer.
6. Wie schon im Zimmer, öffnet sich die Fensterfront im Wohnzimmer zur Terrasse hin.
7. Die dem Wohnzimmer gegenüber liegende Tür führt ins Badezimmer.
8. Im Badezimmer gibt es eine Tür zur Küche.
9. Nach Verlassen des Badezimmers führt die erste Tür links in die Küche.
10. Das Küchenfenster hat die gleiche Ausrichtung, wie das Fenster des Wohnzimmers.
11. Die Küche ist der größte Raum der Wohnung.
12. Nach Verlassen der Küche biegt man zweimal links ab, um die Eingangstür der Wohnung zu finden.

Seite 3

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

*Gewusst
wie*

**Einen Plan verstehen
« Die Fehler »**

6-33
Musterlösung

1

2

~~**3**~~

~~**4**~~

5

6

7

~~**8**~~

~~**9**~~

~~**10**~~

11

12